

MEINE

Umwelt



Das Kundenmagazin des Bezirksabfallverbandes Schärding | Ausgabe 36 | Dezember 2018

Neue Umwelt Profis und wenn die Mülltonne friert 03

Glas im Kreislauf 05

Entsorgungstipps 10

ZU SCHADE FÜR DEN MÜLL?

08/09

Plastik fasten

... und ReVital Gutscheine gewinnen - Seite 6/7



ARBEITEN WIR GEMEINSAM

Liebe Leser!

Plastik: Fluch oder Segen?

In der letzten Ausgabe unserer Servicezeitung „Meine Umwelt“ bezog ich mich auf die Problematik aber auch auf die Bedeutung von Kunststoff in unserer modernen Welt. Der bewusstere Umgang mit diesem Material, würde viele der derzeitigen Vermüllungsprobleme gar nicht entstehen lassen.

„Plastik fasten“

In dieser Ausgabe beziehen wir uns verstärkt auf diese Thematik und ersuchen Sie um Bekanntgabe Ihrer Tipps zum Thema „Vermeidung von Plastik – Plastik fasten“. Wir veröffentlichen Ihre Tipps auf unserer Homepage und gleichzeitig können Sie Gutscheine für den „Revital Shop“ in Schärding gewinnen.

„Kunststoff-Bildung“

Die HTL Andorf – eine sehr innovative höhere Schule- veranstaltete im November einen Diskussions- und Informationsabend zum Thema „Wertstoff Kunststoff – Design for Recycling“. Bei dieser Veranstaltung war die kommunale Abfallwirtschaft Sponsor und unterstützte somit eine bedeutende Schule unserer Region, die unter anderem intensiv im Bereich „Kunststoff“ arbeitet und forscht und jene Menschen ausbildet, die zukünftig in der Wertstoff- bzw. Recyclingwirtschaft eine wichtige Rolle spielen werden (www.andorftechnologyschool.at).

ASZ - Unsere Nahentsorger

Ihnen, geschätzte Leser, möchte ich danken für Ihren ökologischen Beitrag. Der Bezirk Schärding ist abfallwirtschaftlich sehr gut aufgestellt. Die 8 Altstoffsammelzentren des Bezirkes sind Ihre lokalen Nahentsorger und werden intensivst beansprucht. Dies ist ein wesentlicher Beitrag für die oberösterreichische Wertstoffwirtschaft. Verbesserungen sind nötig, neue Denkansätze müssen diskutiert und, wenn sinnvoll, auch realisiert werden. Derzeit bin ich sehr bemüht, den politischen Verantwortungsträgern im Land und Bund die Bedeutung eines neuen Pfandsystems zu vermitteln.

Arbeiten wir gemeinsam

Unterstützen Sie mich bitte dabei. Schicken Sie mir Ihre Vorschläge bzw. Einschätzung zu diesem Thema. Ich werde diese in meine Argumentation einbeziehen. Je intensiver wir dieses Thema diskutieren, desto rascher könnte es zu einer österreichischen Pfandlösung kommen.

Abfallvermeidende Grüße

Abschließend wünsche ich Ihnen eine friedvolle und schöne Weihnachtszeit sowie alles Gute für das - abfallvermeidende - Jahr 2019.

Bgm. Roland Wohlmuth
Vorsitzender BAV Schärding



Bezirksabfallverband Schärding
4773 Sigharting, Hofmark 5; Tel: 07766/2220, Fax: -4
office@bav-schaerding.at; www.umweltprofis.at



Schicken Sie mir Ihre Vorschläge zum Thema Einwegpfand. Ich werde diese in meine Argumentation einbeziehen. Gemeinsam sind wir erfolgreicher!

Bgm.
Roland
Wohlmuth

Zahl des
Monats

12

Sekunden benötigt Papier durch eine 150 Meter lange Papiermaschine.

Das funktioniert aber nur, wenn Heckenscheren, tote Tiere, ... getrennt entsorgt werden!

Alles über Papier erfahren Sie im Papiermachermuseum:
www.papierwelten.co.at



Neue „Umwelt Profis“:

Nach fast 20 Jahren wendet sich unsere Buchhalterin Regina Schroll neuen Aufgaben und Zielen zu. Auf diesem Weg, nochmals vielen Dank und alles Gute!

Um den Abgang von Frau Schroll kompensieren und unsere Beratungstätigkeiten ausweiten zu können, unterstützen uns Frau Eichinger und Frau Kaltenbrunner seit November. Willkommen!



Stefanie Eichinger
Sachbearbeitung



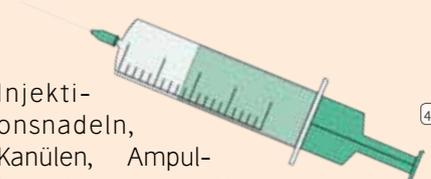
Bianca Kaltenbrunner
Buchhaltung



Regina Schroll
Buchhaltung

! TIPP

Injektionsnadeln richtig und kostenlos entsorgen:



Injektionsnadeln, Kanülen, Ampullenreste, Lanzetten, Skalpelle, ... können kostenlos in den Altstoffsammelzentren entsorgt werden (ausgenommen Krankenhäuser). Vorausgesetzt sie sind in bruch sichere, durchstich feste und fest verschlossene Behälter verpackt. Genormte Behälter sind im ASZ erhältlich. 1 Liter = € 1,00 oder 30 Liter = € 5,70 inkl. USt.

Lose oder im Plastiksackerl angelieferte Nadeln gefährden die ASZ Mitarbeiter!

BEZIRKSABFALLVERBAND SCHÄRDING
IHR ÖFFENTLICHER ABFALL- UND UMWELTDIENSTLEISTER IST
AUCH ZWISCHEN DEN FEIERTAGEN FÜR SIE DA: 07766/2220



Feierlicher Entsorgungstipp:

Geschenspapier = Karton:

Hat das Christkind viele Geschenke gebracht, bleibt nach dem Auspacken ein Haufen Geschenkpapier liegen. Benötigen es die Kinder nicht zum Basteln, muss es entsorgt werden. Da die Papiertonne zu den Feiertagen sowieso immer überquillt, bleibt die Fahrt in das ASZ nicht aus. Dort müssen Papier und Karton getrennt werden. Geschenkpapier trägt zwar „Papier“ im Namen, muss im ASZ aber als Karton entsorgt werden.

Vermeidungstipp: Mehrweggeschenktücher/-säcke



2

„Mir ist kalt!“

Wenn die Mülltonne einfriert:

Die Müllabfuhr gibt auch in der kalten Jahreszeit ihr Bestes. Bei der Entleerung wird die Tonne am Fahrzeug mehrfach kräftig gerüttelt, damit sämtliche Abfälle herausfallen. Ist der Inhalt jedoch eingefroren und zusätzlich noch zusammengepresst, hat die Müllabfuhr keine Chance, die Tonne vollständig zu entleeren. Frust und Ärger sind vorprogrammiert.

Lösung: Tonne locker befüllen und möglichst witterungsgeschützt aufstellen, Deckel immer schließen.



3

Impressum: Eigentümer & Herausgeber: Bezirksabfallverband Schärting, 4771 Sigharting, Hofmark 5, 07766/2220, office@bav-schaerding.at / Für den Inhalt verantwortlich: Vorsitzender Bgm. Roland Wohlmuth / Redaktion: Das Umwelt Profi Team des Bezirksabfallverbandes Schärting / Druck: Offsetdruck Rainer Himsel, 4780 Schärting / Gedruckt auf 100% Recyclingpapier / Anmerkung: Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird auf geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter!



www.blauer-engel.de/uz14

- energie- und wassersparend hergestellt
- aus 100% Altpapier
- besonders schadstoffarm

Neues Leben für alte Elektrogeräte

Fachgerecht sammeln und verwerten statt illegal entsorgen und verschwenden

Rund 190.000 Tonnen Elektrogeräte werden in Österreich jährlich in Umlauf gebracht. Nur etwa 84.000 Tonnen ausgedienter Elektrogeräte werden bei offiziellen Sammelstellen einer fachgerechten Entsorgung zugeführt. Der Rest landet im Keller oder Dachboden, im Restmüll oder bei privaten, illegalen Altstoffsammlern, die wertvolle Rohstoffe ohne Genehmigung ins Ausland bringen.

Alte Elektrogeräte sind wertvoll

Jeder Kühlschrank, jede Waschmaschine, jedes Handy enthält Rohstoffe wie Kupfer, Gold oder seltenere Elemente. Eine Tonne alter Mobiltelefone enthält mehr Gold, als eine Tonne Golderz. Eine Waschmaschine besteht aus rund 60 % Eisen, 11 % Kunststoff, 5 % Glas und 3 % Nichteisenmetalle (Kupfer, Aluminium, etc.). Ein E-Herd beinhaltet sogar 83 % Eisen. **Wertvolle Rohstoffe, die recycelt werden können.**

Rohstoffe sinnvoll nutzen

In Österreich wird nur ein Bruchteil dieser Ressourcen zur Wiederverwendung oder Verwertung genutzt. Das muss nicht sein. Bei

den über 2.100 kommunalen Sammelstellen des Landes können Elektroaltgeräte zur fach- und umweltgerechten Entsorgung und Verwertung unentgeltlich vom Konsumenten abgegeben werden.

Österreichs Umweltstandards zählen zu den besten der Welt

In vielen Sammelstellen gibt es bereits eigene „ReUse-Bereiche“, wo gebrauchte, aber noch funktionstüchtige Elektrogeräte gesammelt und auf Wiederverwendbarkeit geprüft werden.

Verhindern Sie illegale Exporte

Das österreichische Abfallwirtschaftsgesetz schreibt seit 2002 vor, dass Abfälle ausschließlich an befugte Sammler oder Abfallbehandler übergeben werden müssen. Die Abgabe von ausgedienten Elektrogeräten an sogenannte „Kleinmaschinenbrigaden“ ist somit verboten.

Ressourcenknappheit und Klimawandel sollten uns Warnung und Ansporn sein, verantwortungsvoll mit unseren vorhandenen Rohstoffen und der Umwelt umzugehen.

Gemeinsam
können wir
eine lebenswerte
Zukunft
gestalten.



Der Weg zur Sammelstelle ist ein einfacher Schritt in die richtige Richtung!



ELEKTROALTGERÄTE
KOORDINIERUNGSSTELLE
Austria GmbH

DAS MACHT SINN.

Glasverpackungen im Kreislauf

In jeder gebrauchten Glasverpackungen steckt eine neue. Das gesammelte Altglas wird zu 100 % in der Verpackungsglasindustrie recycelt. Glas kann ohne Qualitätsverlust beliebig oft eingeschmolzen und neu geformt werden. Gebrauchte Glasverpackungen sind der mengenmäßig wichtigste Rohstoff in der Verpackungsglasproduktion. Im Durchschnitt sammelt jeder Österreicher pro Jahr rund 25 kg Glasverpackungen.



PRODUZIEREN

Das Ergebnis sind neue Glasverpackungen wie z. B. Saft- und Weinflaschen, Konservengläser oder Medizinfläschchen.



SAMMELN

Glasverpackungen werden getrennt nach Weiß- und Buntglas gesammelt. Die Container haben die Deckelfarben Weiß und Grün.



SCHMELZEN

Gemeinsam mit Primärrohstoffen werden die Scherben bei rund 1.600 Grad Celsius eingeschmolzen. Die weiche Glasmasse wird in tropfenförmige Stücke zerteilt und durch Luftzufuhr in neue Formen gebracht.



SORTIEREN

Glasverpackungen der falschen Farbe sowie andere Glasprodukte (wie z. B. Glühbirnen) und Materialien werden händisch und maschinell aussortiert. Im so genannten Brecher wird das Altglas zerkleinert. Die Scherben sind etwa 15 mm groß.



TRANSPORTIEREN
Getrenntes bleibt getrennt: Weißglas und Buntglas werden zwar in einem LKW, aber getrennt durch eine Zwischenwand transportiert.



www.reinwerfen.at

facebook.com/ARA.recycling www.ara.at

SO MACHT RECYCLING SINN.



TIPPS FÜR WENIGER PLASTIK

Plastiksackerl, Plastikkügelchen aus Peelings, Fasern von Kunststoffkleidung und andere Plastikteile verschmutzen unser Land und Wasser. Die Quellen der Plastikabfälle sind ebenso vielfältig wie die Möglichkeiten, sie zu reduzieren.



Plastik ist praktisch, beständig, leicht und in langlebigen Produkten sinnvoll. Problematisch ist aber die massenhafte Verwendung von Plastik-Wegwerfartikeln und die Zersetzung von Kunststoff in der Natur.

Primäres und sekundäres Mikroplastik: Kleine, wasserunlösliche Plastikteilchen mit einem Durchmesser kleiner als 5 mm werden Mikroplastik genannt. Werden sie in dieser Größe produziert, spricht man von „primärem“ Mikroplastik. Kügelchen in konventionellen Kosmetikprodukten, wie Zahnpasta oder Peelings gehören zum Beispiel dazu oder Granulate, die in der Industrie weiterverarbeitet werden.

Sekundäres Mikroplastik entsteht, wenn größere Kunststoffteile zum Beispiel durch Verwitterung, falsche Reinigungsmittel oder UV-Licht im Laufe der Zeit in kleinere Teilchen zerfallen. Beim Wäsche waschen lösen sich zum Beispiel Fasern aus Kunststoffkleidung, die in das Abwasser gelangen und sich im Klärschlamm absetzen.

Plastik im Wasser macht Probleme: Kleine Plastikteilchen gelangen auf unterschiedlichen Wegen in die Natur. Über Flüsse werden sie ins Meer gespült und von Wassertieren mit Nahrung verwechselt und gefressen. Kunststoff ist aber unverdaulich und ohne Nährwert. Das ist lebensbedrohlich für die Tiere. Das Plastik landet mit Muscheln und Fisch auch auf unseren Tellern. Nicht nur im Meer, sondern auch an Land und in Binnengewässern verschmutzt Mikroplastik inzwischen allgegenwärtig die Umwelt. Es stellt eine Gefahr für Ökosysteme und für die Gesundheit dar.

Plastik vermeiden: Zuhause, unterwegs und bei feierlichen Anlässen können kurzlebige Plastikprodukte mit einfachen Maßnahmen vermieden werden, zum Beispiel:

- **Zertifizierte (Bio-) Naturkosmetik** statt Peelings und Zahnpasta mit Plastik Kügelchen
- **Stofftasche** statt Plastiksackern
- **Sodasprudler** statt Einwegflaschen
- **Mehrweggetränkeflaschen** für unterwegs
- **unverpackt verschenken** zu Weihnachten, Ostern, ...
- **offene Lebensmittel** oder in Mehrweggebinden statt in Einweg-Plastiktassen
- **45 Tipps zum „Plastikfasten“** finden Sie auf: www.umweltberatung.at > Plastik

Entsorgen statt wegwerfen: Nicht immer lässt sich Plastik ganz vermeiden und in einigen Produkten macht die Verwendung von Kunststoff durchaus Sinn. Wenn Kunststoffabfälle anfallen, ist es wichtig, diese nicht einfach achtlos weg zu werfen, sondern ordnungsgemäß zu entsorgen.

Plastik richtig entsorgen?
Bezirksabfallverband Schärding:
www.umweltprofis.at/schaerding



Mehrwegflaschen statt Einwegflaschen, feste Seife statt Flüssigseife, ... es gibt viele Möglichkeiten Plastik im Alltag zu reduzieren

Sandra Papes
DIE UMWELT-
BERATUNG

Plastik
fasten
und
gewinnen

SCHICKEN SIE UNS
IHRE VORSCHLÄGE,
WIE SIE PLASTIK
VERMEIDEN

Unter allen Teilnehmern
verlosen wir:

- 1 x € 50,-
- 10 x € 20,-



ReVitalgutscheine

Einsendung an: office@bav-schaerding.at
Einsendeschluss: 31. Jänner 2019. Die Teilnahme ist kostenlos. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die ReVitalgutscheine sind in allen ReVital Shops in Oberösterreich einlösbar. Siehe auch Seite 9 und www.revitalistgenial.at.



Bezirksabfallverband Schärding
www.umweltprofis.at/schaerding

Datenschutz: Für die Teilnahme am Gewinnspiel ist die Angabe von persönlichen Daten notwendig (Name, Postadresse). Der BAV Schärding als Veranstalter des Gewinnspiels weist darauf hin, dass sämtliche personenbezogenen Daten der Teilnehmer zur Abwicklung des Gewinnspiels elektronisch verarbeitet und gespeichert werden. Nach der Abwicklung werden die Daten umgehend gelöscht. Ohne Einverständnis des Teilnehmers werden keine Daten an Dritte weitergegeben. Der Teilnehmer, bzw. sein gesetzlicher Vertreter, erklärt sich mit der Teilnahme am Gewinnspiel mit der Veröffentlichung des Fotos und Namens in den BAV eigenen Medien (Homepage, Newsletter und Zeitung) einverstanden.



3

! Reparaturbonus für Elektrogeräte

Die Förderung des Landes OÖ:

Privatpersonen erhalten **50 % der Kosten bzw. bis zu 100 € pro Jahr** für Reparaturdienstleistungen bei haushaltsüblichen Elektrogeräten – das sind Geräte, wie z.B. Bildschirme, Bügeleisen, Fernsehgeräte, Staubsauger oder Waschmaschinen.

Voraussetzung dafür ist, dass die Reparatur von einem in Oberösterreich ansässigen Gewerbebetrieb durchgeführt wird, der beim Oö. Reparaturführer www.reparaturfuehrer.at/ooe gelistet ist.

Details dazu unter: www.land-oberoesterreich.gv.at > Service > Serviceangebote > Förderungen > Umwelt und Natur > Abfall und Ressourcen > Reparaturbonus



2

REPARATURFÜHRER

Die clevere Reparatur-Suche in Oberösterreich und darüber hinaus

Was ist der Reparaturführer?

Österreichs clevere Reparatur-suche bietet mit über 450 registrierten Reparaturbetrieben eine schnelle und unkomplizierte Suchlösung an. Vorsorge statt Nachsorge ist hier die Devise. Statt Abfall entstehen zu lassen, wird durch eine gute Bewerbung von Reparaturbetrieben den Müllbergen entgegengewirkt.

Suchen Sie einen Reparatur-Profi?

Von Bekleidung und Accessoires über Freizeitgeräte und Tierbedarf bis zu medizinischen Hilfsmitteln und sogar Verleihangebote sind einfach und schnell zu finden. Entweder über die Stichwortsuche oder über 12 Hauptkategorien findet man schnell eines der 1.450 Angebote.

14 Firmen aus dem Bezirk Schärding beteiligen sich bereits mit verschiedenen Angeboten an diesem großartigen Programm. Dieses Service ist für Sie natürlich kostenlos!

Sind Sie ein Reparatur-Profi?

Jeder Reparaturbetrieb kann sich kostenlos unter www.reparaturfuehrer.at anmelden. Die unkomplizierte und übersichtliche Suchmaske garantiert eine schnelle Auffindbarkeit. Die im Reparaturführer enthaltene Mini-Homepage ist zusätzlich eine „kostenlose“ Visitenkarte für jeden Betrieb.

Suchen Sie Rat & Tat, Tipps & Tricks?

Pflegetipps für Rasenmäher und Kettensäge, Reparaturtipps für den Geschirrspüler und Termine für das nächste Repaircafe sind hier zu finden.

Wer möchte, kann auch selbst Artikel erstellen und so einen wichtigen Beitrag zur Abfallvermeidung und speziell bei Wochenendnotfällen, wenn Elektrogeräte den Dienst verweigern, „Erste Hilfe“ leisten.

www.reparaturfuehrer.at

ZU SCHADE FÜR DEN ABFALL? DANN REVITAL: ÖKOLOGISCH, GÜNSTIG, SOZIAL

Föhn, TV, Waschmaschine, Geschirrspüler – alles noch intakt und dennoch haben die Geräte bei Ihnen zuhause ausgedient? Doch wohin damit?

ReVital gibt Produkten, die eigentlich im Abfall landen sollen, eine zweite Chance. Funktionstüchtige und gut erhaltene Geräte werden in ausgewählten Altstoffsammelzentren (ASZ) oder durch Direktabgabe bei den ReVital-Shops gesammelt, aufbereitet und wiederverkauft.

Im Jahr 2017 wurden in Oberösterreich mehr als 1 Million Kilogramm ReVital-Waren (Elektrogeräte, Möbel, Hausrat, Sport- und Freizeitgeräte) in 21 ReVital-Shops in den Wiederverkauf gebracht. ReVital zeichnet sich nicht nur durch den Aspekt der Abfallvermeidung aus, sondern auch als wichtiger Impulsgeber für mehr als 350 Beschäftigte.

ReVital Shop Schärding: Durchgehend günstig einkaufen können Sie in Schärding immer von Montag bis Freitag von 08:00 bis 16:30 Uhr. Der Schärdinger ReVital Shop befindet sich in der Passauerstr. 36b, hinter dem Pfiff bzw. neben dem Unimarkt. Das Team der Volkshilfe Arbeitswelt GmbH Schärding betreut den Shop und bietet auch eine kostenlose Hausabholung, Tel: 0676/87346235.

Wie Sie auf den Bildern erkennen können, präsentiert der ReVital Shop Schärding hochqualitative gebrauchte Waren und bietet diese besonders günstig zum Kauf an.

www.revitalistgenial.at



ReVital Shop Schärding
Mo - Fr: 8:00 - 16:30



DER TAG DANACH

FEUERWERK ENTSORGEN

„Verschossenes“ Feuerwerk gehört in die Restabfalltonne. Unbenutzte Raketen und Kracher bitte beim Händler zurück geben. Keine Annahme im ASZ!

! TIPP

Christbäume entsorgen:

Ihren alten Weihnachtsbaum können Sie kostenlos bei einem unserer 13 **Kompostfachbetriebe** entsorgen.

Lametta, Kugeln, Kerzen, ... vorher entfernen!

Ihren Kompostfachbetrieb finden Sie über den Abfallplaner, unsere Homepage > „Profis wissen wo“ oder unsere kostenlose App „Abfall OÖ“.

Keine Annahme im ASZ!



Warum Sie Ihre sauberen Textilien und Schuhe in das ASZ bringen sollten:

- Für Textilien und Schuhe werden Erlöse erzielt, die letztendlich Ihnen zugute kommen! Denn, ASZ-Kosten, welche nicht über Erlöse gedeckt werden können, müssen über Ihre Restabfallgebühr finanziert werden!
- Sichere und fachgerechte Entsorgung, auch wenn es kein Geschäft ist!
- Umwelt- & Klimaschutz
- Regionale Arbeitsplätze

„Abfall OÖ“ - kostenloses App

Nie wieder die Müllabfuhr verpassen!

Ein Service der kommunalen Abfallwirtschaft

NEU!



Weiterbildung ASZ Mitarbeiter

„BILDUNG IS A HIT“

„Was passiert denn mit dem Zeug, was ich da in den Container werfe?“ wird in den ASZ oft gefragt. Um Ihnen kompetente Antworten geben zu können, besuchten die ASZ Mitarbeiter die Fa. Gebrüder Gratz, einen Schrottaufbereiter in Edt bei Lambach, der den Inhalt der Alteisencontainer aus den ASZ verwertet, eine Papierfabrik und die Firma KIAS Reifenverwertung.

Fast alle unserer rund 40 ASZ Mitarbeiter nahmen an der Weiterbildungsfahrt im Oktober teil.

Bei der Fa. Gebrüder Gratz konnten wir uns über die fachgerechte Auf- und Verarbeitung des im ASZ gesammelten Alteisens informieren.

Anschließend überzeugten wir uns in der Papierfabrik in Laakirchen, ob das Papier wirklich nur 12 Sekunden durch die 150 Meter lange Papiermaschine benötigt (siehe Zahl des Monats, Seite 2). Einen besonderen Eindruck hinterließ auch die Sortieranlage in der Papierfabrik. Lärm, Staub und ein ca. 10 km/h schnelles Fließband machen einen Arbeitstag sehr anstrengend. Die „Eingangskontrolle“ ist aber unerlässlich, da

sich vom Motorblock über Heckenscheeren bis hin zu toten Tieren immer wieder Fehlwürfe in Papiertonnen bzw. Papiercontainern befinden.

Die Firma KIAS Reifenverwertung in Ohlsdorf bildete den Abschluss unserer Bildungsfahrt. Rund die Hälfte der in Österreich jährlich anfallenden 60.000 Tonnen an Altreifen können dort verarbeitet werden. Nach dem Zerkleinern werden die einzelnen Bestandteile voneinander getrennt und einem Recycling zugeführt. Aus dem Gummi werden zB: Matten für Kühe oder Kunstrasen für den Fußballplatz gefertigt. Die Textilfasern können in der Asphaltproduktion eingesetzt werden. Die rund 3.000 Tonnen Stahldraht die jährlich gewonnen werden, sparen in der Stahlproduktion neue Rohstoffe ein.

! / Gebrüder Gratz

130.000 Tonnen pro Jahr
www.gratz-schrott.at

Die Firma Gebrüder Gratz leistet einen wesentlichen Beitrag zur Aufarbeitung und Entsorgung von Industrieabfällen, Altautos, Elektronikschrott und Haushaltschrott.

75 Mitarbeiter bewältigen in dem 1938 gegründeten Familienbetrieb, auf dem 80.000 m² großen Gelände rund 130.000 Tonnen Schrott und Buntmetall pro Jahr.

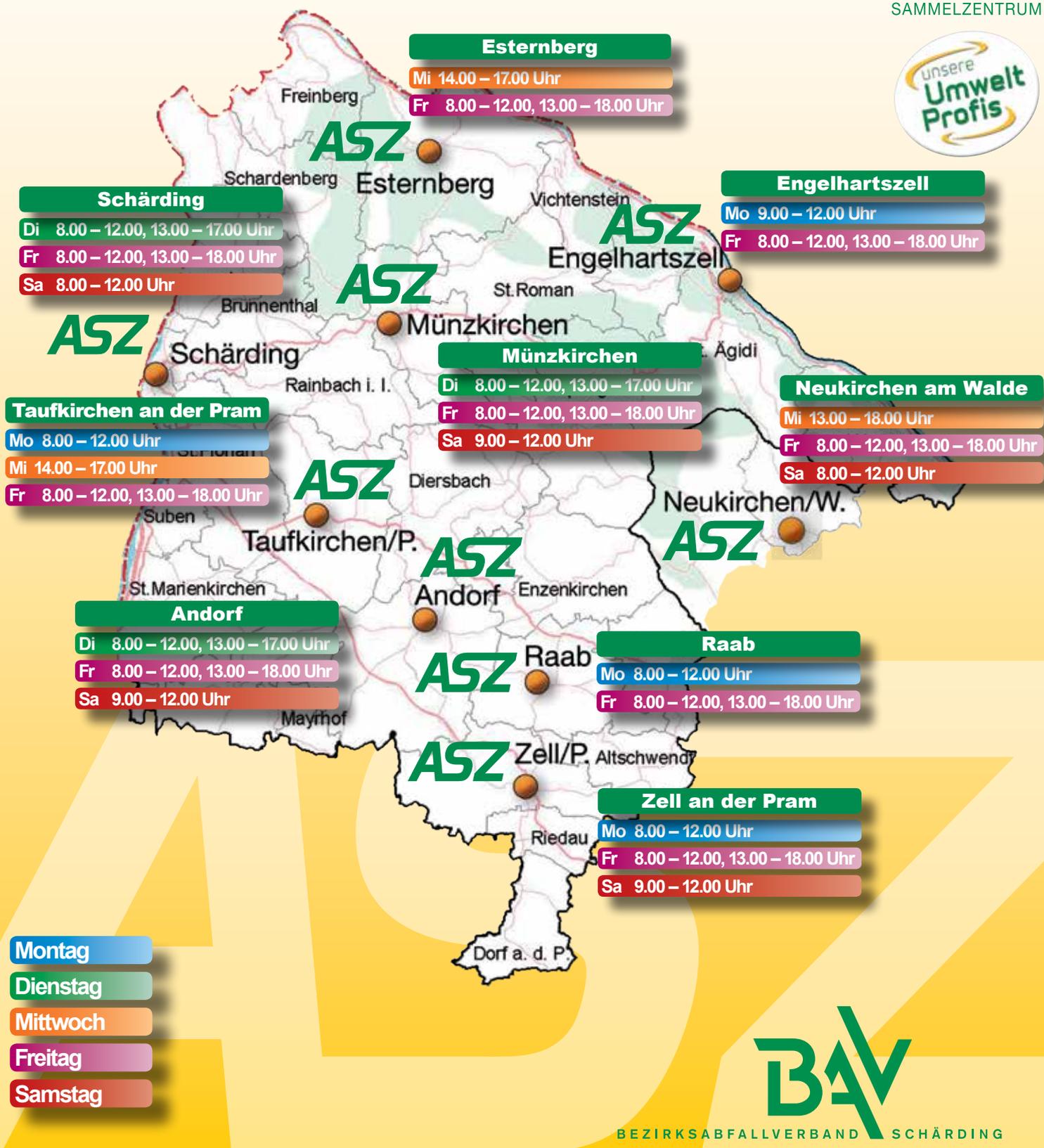
Die Firma verfügt über eigene Bahnanschlüsse, die einen umweltfreundlichen Transport erlauben.

Die Aufbereitung erfolgt durch Shredder, Schrottschere und NE-Aufbereitungsanlage.

ASZ-ÖFFNUNGSZEITEN BEZIRK SCHÄRDING



ALTSTOFF
SAMMELZENTRUM



- Montag
- Dienstag
- Mittwoch
- Freitag
- Samstag



Eine Serviceeinrichtung Ihres Bezirksabfallverbandes!
Auskünfte & Infos unter 07766 22 200